Season GUIDE 20/21





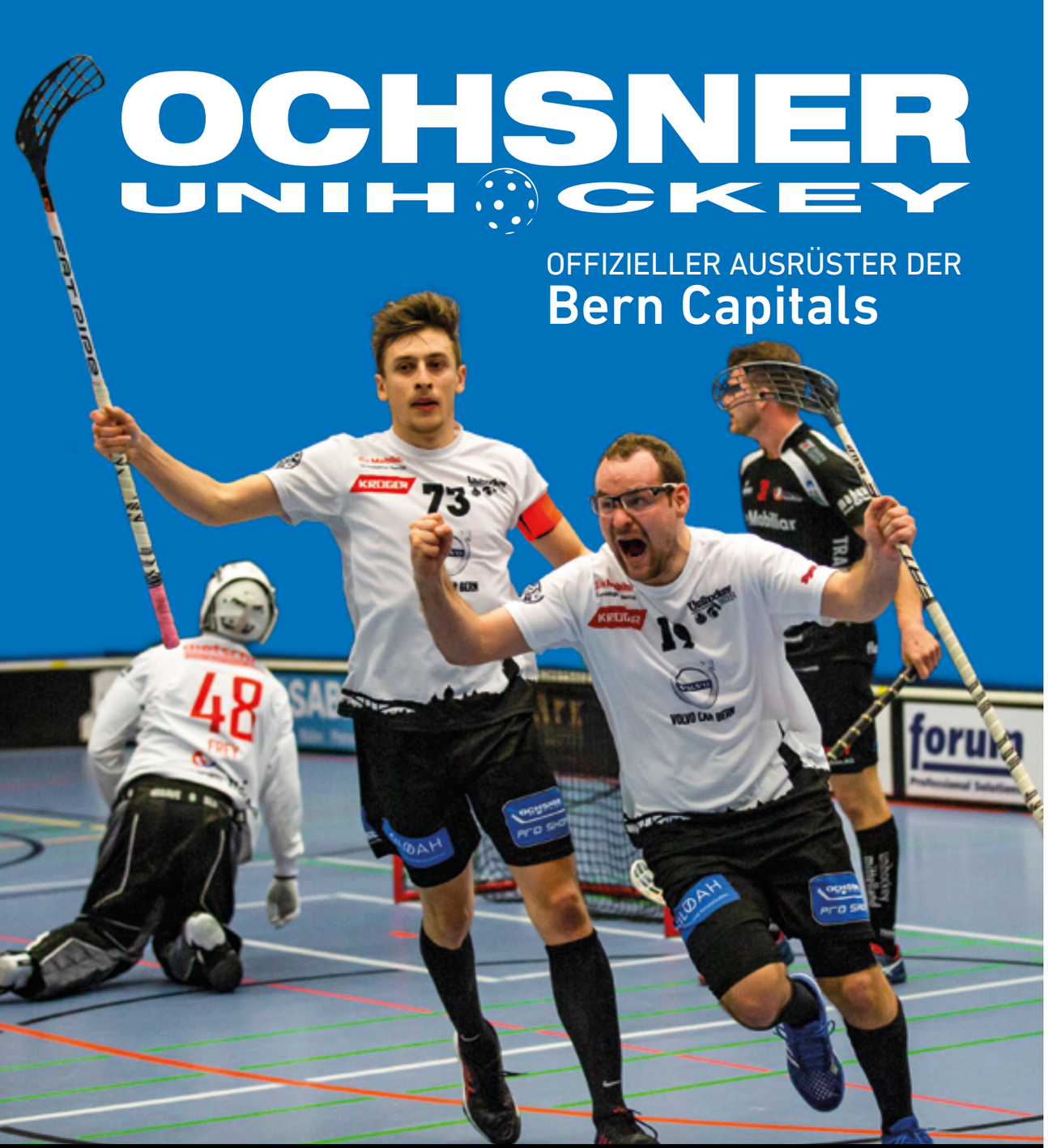


Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Swiss Olympic Association
Gym Fit Bern
Siloah AG
Atupri
J&S cool and clean
Krüger + Co. AG Münsingen
Sportamt Bern
Schaerer Cafémaschinen
Mobiliar Versicherung Ostermundigen
Mobiliar Versicherung Stadt Bern
adrenalin Schneesportschule Lenk
Sportagon GmbH
Ochsner Hockey Pro Shop Ittigen
Wirz AG Bauunternehmung
Fat Pipe
TEKO Bern
Bauhaus Fachcentren AG Niederwangen
Kurt & Kurt Drinks Food Events
PowerBar Europe GmbH
Peter Spring AG
Keller Informatik AG
pk support sutter
Coiffure Christian im Breitenrain
Hotel Restaurant Simmenfälle
Dysli Reisen und Transport AG
Valiant Bank AG
Felsenau Bier
Volvo Bern
UNSINK BAR
EXPIWA consulting
bomer+partner Treuhandgesellschaft
HANGLOOSE Travelservice
Moos Service Gümligen
Forma Physio Bern
Beat Münger Transporte Schüpfen

Season 20/21 GUIDE

UNIHOCKEYCLUB BERN CAPITALS



OCHSNER HOCKEY
PRO SHOP ITTIGEN

Pro Shop Ittigen
Talgutzentrum 19
3063 Ittigen
Telefon 031 922 01 01
ittigen@ochsnerhockey.ch

www.ochsnerhockey.ch

Vorwort: Pascal Reichen 5
Vereinsidentifikation 6

Bern Capitals

Saisonausblick: Raphael Kohler, Sportchef Leistungsteams 9
Interview mit Sven Kummer, Neuzugang 1. Mannschaft 10
Team 1. Liga Grossfeld 12
Team U21 13
Team U18 14
Team U16 15

Bern Capitals Ost

Saisonausblick: Philippe Matter, Juniorenobmann 16
Laudatio: Der Bern-Östler des Jahres 17
Team 2. Liga Grossfeld 18
Team 4. Liga Grossfeld 19
Team 5. Liga Kleinfeld 21
Team U14 23
Team Junioren A 24
Team Juniorinnen B 25
Team Juniorinnen C 26
Team Junioren C 27
Team Junioren D Rot 28
Team Junioren D Gelb 28
Team Juniorinnen D 29
Team Junioren E und Unihockeyschule 31

Impressum

Impressum und Adressen 32

www.bauhaus.ch

BAUHAUS®

Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten



✔ Breites und tiefes Fachsortiment
✔ Kompetente Fachberatung
✔ Umfassendes Serviceangebot
✔ Optimales Preis-/Leistungsverhältnis

Niederwangen (Bern) | Schlieren (Zürich) | Mels (St.Gallen) | Matran (Freiburg)

Vorwort



Pascal Reichen
Präsident Unihockey Bern

Go Caps – ein Ausblick im Zeichen der Pandemie

Corona, Covid-19, Virus und Schutzkonzept – diese Begriffe haben unseren Alltag seit März 2020 beeinflusst und sind auch nicht mehr aus den Medien wegzudenken. Ein Umstand der wohl auf unbestimmte Zeit so bleiben wird, und damit auch die Veränderungen, mit denen wir zu leben gelernt haben.

Die vergangenen Monate waren nicht nur sehr speziell für uns alle persönlich, sondern auch für unseren Verein und unsere geliebte Sportart – das Unihockey. Angefangen beim abrupten Abbruch der Saison 2019/2020 bis hin zur elektronisch durchgeführten Hauptversammlung, ein Novum in unserer Geschichte, um nur zwei von vielen Dingen zu erwähnen, die wir uns alle so bis Mitte Februar 2020 nicht hätten vorstellen können. Natürlich hatten wir auf das meiste keinen Einfluss und so sassen wir alle mehr oder weniger im gleichen Boot.

Ab Mitte Mai konnten zumindest die Teams ab Stufe U18 den Trainingsbetrieb wiederaufnehmen. Einige Wochen später folgten dann die restlichen Teams. Die SpielerInnen und TrainerInnen haben unsere Schutzkonzepte von Beginn weg umgesetzt und eingehalten. Dank dessen und natürlich mit ein wenig Glück mussten wir bis Redaktionsschluss (Ende August) keine Mannschaft in die Quarantäne schicken. Wir hoffen alle, dass es dabei bleibt!

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Betroffenen, den TrainerInnen, SpielerInnen aber auch bei den Eltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken! Es hat mich besonders gefreut, dass alle am gleichen Strang gezogen haben. Das zeichnet einen Breitensportverein, unseren Verein, aus!

Ich will aber in meinem Vorwort nicht nur über das allgegenwärtige Thema «Corona» schreiben.

Im Februar haben die Mitglieder an einer ausserordentlichen Hauptversammlung der Namensänderung von UHC Bern Ost zu Bern Capitals Ost zugestimmt. Endlich können alle Mitglieder – von den E-Junioren bis zur Elite in der 1. Liga dem gemeinsamen Ruf «GO CAPS» folgen. Dies ist für uns alle ein wichtiger Schritt in die Zukunft!

Aktuell erarbeitet der Vorstand eine Vision und die dazu passende Strategie für die kommenden Jahre. Die schwierige Lage hat unsere Bemühungen zwar etwas gebremst, aber nicht ausgebremst. Bis Ende Jahr oder Anfang 2021 sind wir soweit, die Resultate unserer Überlegungen vorstellen zu können.

Nun zum Sportlichen. Nicht alle aber doch einige unserer Teams konnten die vergangene Saison zum Glück zu Ende spielen. Ganz besonders möchte ich in diesem Zusammenhang unsere U16 B hervorheben, die den ersten Platz errungen hat! Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!

Der abrupte Abbruch der letzten Saison hat nicht nur unserer ersten Mannschaft weh getan, sondern auch unseren Juniorinnen B, die mit der nicht durchgeführten letzten Meisterschaftsrunde vielleicht um eine Platzierung ganz oben gebracht wurden. Für die Betroffenen war dies ein harter Moment! Aber unsere Mitglieder, und alle Sportler wissen, was es heisst, Niederlagen zu verdauen und rasch wieder aufzustehen, den Blick in die Zukunft gerichtet.

Der Besuch eines internen Trainingsspiels zwischen den Mannschaften der 1. und 2. Liga hat mir kürzlich gezeigt, dass der eingeschlagene Weg stimmt. Unser Verein entwickelt sich auch ohne niedergeschriebene Vision in die richtige Richtung.

Auch das Trainingslager der JuniorInnen in Frutigen hat mich schwer beeindruckt. Es freut mich sehr zu sehen, mit welcher Energie und welchen Emotionen unsere Mitglieder ihren Sport ausüben. Es geht mir dabei nicht nur um leuchtende Kinderaugen, sondern auch um die Gesichter der TrainerInnen, die Zuversicht und Stolz ausstrahlten.

Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass nicht immer alles nur Friede und Freude ist. Zusammen aber können wir vieles erreichen und ein Teamsport wie das Unihockey fördert dieses Miteinander. Dies zeigt, dass wir uns alle für die richtige Sportart entschieden haben.

Ich fühle mich geehrt, seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Lasst uns gemeinsam unseren Weg weitergehen und setzen wir uns auch in Zukunft realistische Ziele.

GO CAPS!

Mit sportlichen Grüssen

Euer Präsident
Pascal Reichen

Vereinsidentifikation



«Chappa»
Informant

Normalerweise berichtet der Informant mit Deckname «Chappa» aus dem Vorstand der Bern Capitals direkt an den Präsidenten des internationalen Unihockeyverbands IFF (International Floorball Federation). Die aktuelle Situation erfordert es, dass der Bericht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Der Text musste deshalb an der Redaktion des hauseigenen Propaganda-Blattes mit dem reisserischen Namen «Season Guide» vorbei geschleust werden. Über einen Strohmann wurde dieser Text in chiffrierter Form direkt unserem Grafiker zugestellt. Der Bericht basiert einzig auf Tatsachen und enthält keine subjektiven Elemente.

Die Schweiz hat zu Beginn des Jahres einen «Shutdown der Demokratie» erlebt, wie dies verschiedene Zeitungen beschrieben haben. Der Bundesrat hat wegen der behaupteten «Corona-Krise» mittels Notrecht regiert. Das Parlament sah sich aussen vor. Die Grundrechte der Bevölkerung wurden eingeschränkt oder gar vollständig stillgelegt. Eine grosse Verunsicherung und Angst machten sich in der Bevölkerung breit. Niemand wusste, wo es hingeht mit dieser Schweiz. Die Demokratie war gefährdet.

Ganz ähnlich sah es im Vorstand der Bern Capitals aus: Das Volk durfte weder trainieren noch Meisterschaftsspiele durchführen. Auch die Vorstandsmitglieder sahen sich wie das Schweizer Parlament auf stumm geschaltet. In Zoom-Meetings wurden Mikrofone ausgeschaltet, es sprach und entschied das Präsidium. Der Präsident und sein Vize führten mit strammer Hand. Für kritische Fragen gab es keinen Platz. Fachlich kompetente Berater wie Daniel Koch gab es nicht. Kurzfristig wurde der Verein von Despoten regiert. Rechtstaatlichkeit und Demokratie drohten durch Willkür und Tyrannei abgelöst zu werden.

Was ihr nun in unser hauseigenen Propaganda-Maschine, dem «Season Guide», lesen könnt, ist die Folge davon. Sämtliche Berichte sind auf Anweisung von ganz oben durch die Redaktion geschönt worden: Sportchefs, Trainer und Mannschaften sprechen von sportlichen Erfolgen, Aufstiegen, grosser Motivation, tollen Kadern und und und. In Zeiten der «Fake News» lohnt es sich jedoch, etwas genauer hinter die Kulissen zu schauen.

Schon seit längerer Zeit arbeitet die Vereinsführung der Bern Capitals daran, die Macht vollständig an sich zu reissen. In der vergangenen Saison haben die machthungrigen Vorständler entschieden, dem Volk einen Vorschlag zur Namensänderung zu unterbreiten. Behauptet wurde, dies diene der Identifikation mit dem Verein. Laut Informant Chappa war das wirkliche Ziel für diese Namensänderung jedoch, dass Abtrünnige und Deserteure nicht unter anderer Flagge spielen konnten. Es galt, Konkurrenz zu verhindern und mehr Macht zu erlangen. Mit umfassender und vor allem beeinflussenden Propaganda hat sich das Volk an der Hauptversammlung zu einer Zustimmung hinreissen lassen.

Bericht aus dem Vorstand Nr. 038 des Informanten, Deckname «Chappa»

Mit diesem Namens- und Logowechsel wurde in der Vereinsgeschichte ein weiteres Kapitel geschlossen: Der bewährte Bern Ost Panther wurde in unserem Geiste beerdigt. Das neue Logo des ehemaligen UHC Bern Ost ist nun dasjenige der Bern Capitals. Neben der Bezeichnung unserer Bundesstadt Bern hat lediglich der Zusatz «Ost» überlebt. Dieser Zusatz soll aber nur administrativ, vor allem beim Verband zur Unterscheidung der beiden Vereine dienen. Das traditionelle Kürzel «UHC» gibt es nicht mehr.

Möge der Panther in Frieden ruhen, er hat viele Siege und Emotionen miterleben dürfen und war für rund 23 Jahre stets ein treuer Begleiter.

Der Vorstand hat also sein vorläufiges Ziel erreicht: «Bern Capitals First». Es mag unsereins erschrecken, aber der Vorstand der Bern Capitals will noch mehr. Diese Despoten arbeiten aktuell an einem Plan, in welche Richtung es in den nächsten Jahren für den Hauptstadtverein gehen soll. Mit strengen Trainings, harter Führung und ohne Platz für Spass werden vermutlich von allen Teams Aufstiege gefordert werden. Im Blick hat man die Nachfolge des Serienmeisters SV Wiler Ersigen. Der aktuell noch zwei Ligen über uns spielende Partnerverein Floorball Köniz soll dabei als Vehikel dienen, die Zusammenarbeit soll deshalb weiter intensiviert werden. Zur Erreichung dieses Zwecks sind dem Vorstand alle Mittel recht. Schleichend hat sich in den vergangenen Jahren George Orwell's Vision bewahrheitet. Die Überwachung der Ver-einsmitglieder erfolgt längst nicht mehr nur mittels Präsenzlisten (die bei den Junioren sogar unter dem Titel «Jugend + Sport» noch aktiv dem Staat zur Kontrolle gemeldet werden!). Die Videoüberwachung der Vereinsmitglieder ist inzwischen zur Gewohnheit geworden. Spiele werden aufgezeichnet und die Aufzeichnung während Jahren gespeichert. Der Datenschutz ist ohnehin obsolet. Die Schritte jedes Einzelnen werden analysiert und ausgewertet. Wer am falschen Ort steht, wird öffentlich darauf hingewiesen und für sein Fehlverhalten verurteilt.

Informant «Chappa» hat weiter festgestellt, dass in den einzelnen Einheiten («Teams» genannt) auch noch andere Mittel zur Überwachung verwendet werden, die dann sogar eine Strafe (meist finanzieller Natur) nach sich ziehen. Wer gegen eine willkürlich und ohne gesetzliche Grundlage erstellte Bussenliste verstösst, muss einen bestimmten Betrag entrichten. Dieser ebenfalls willkürlich festgesetzte Betrag wird ohne ein faires Verfahren gesprochen. Rechtsmittel gibt es nicht, sondern nur Hohn und Spott der Teammitglieder, der durch den Ausruf «zahläää!» zum Ausdruck gebracht wird. Über die Verwendung der Bussgelder hat der Einzelne dann in der Regel keinen Einfluss mehr. Offensichtlich erzielt diese weit verbreitete Massnahme die gewünschte Wirkung, nämlich die Disziplin sämtlicher Teilnehmer nachhaltig zu stärken. Dennoch ist die Rechtsstaatlichkeit dieser Massnahme äusserst fragwürdig. Der Vorstand lässt dies geschehen und ist dabei lediglich Zuschauer.

Doch damit nicht genug. Wie einst in der – Ende der 1980er Jahre publik gewordenen – «Fichenaffäre» führt auch der Vorstand Buch über seine Mitglieder. Er weiss über seine Gehilfen («Trainer» genannt) exakt Bescheid, wer wann am Training teilnimmt und wer bereits wie viele Helfereinsätze absolviert hat. Er führt Buch über Adressen, Geburtsdaten und vieles mehr. Schon bald wird der Vorstand dem Volk vorschreiben, wer eine Brille zu tragen hat und wer nicht.

Diverse Sponsoren haben diese machthungrigen und demokratiefeindlichen Absichten längst erkannt und sind nun unter dem Vorwand «COVID-19» abgesprungen. Doch diese Verknappung der Ressourcen wird den Vorstand nicht davon abhalten, weiterzuarbeiten und den Plan der Schweizerischen-Unihockey-Vorherrschaft weiterzuverfolgen. Unter verschiedenen Vorwänden werden die Vereinsmitglieder auch in Zukunft immer wieder dazu angehalten werden, zu diesem Ziel beizutragen. Die Propaganda von «Freiwilligenarbeit», «Helfereinsätzen» oder auch «Freude am Sport» wird so schnell kein Ende nehmen.

Informant «Chappa» rät jedem von Euch, genau hinzuschauen. Es muss auf Missstände aufmerksam gemacht werden, weil auch dem Volk eine Stimme gehört. Bringt Euch aktiv ein, damit die Demokratie aufrechterhalten werden kann. Vor Repressionen müsst ihr Euch nicht fürchten!





Saisonausblick



Raphael Kohler
Sportchef Leistungsteams

Schritt für Schritt vorwärtsgehen

Im Leistungsbereich der Bern Capitals stand die vergangene Saison im Zeichen der Konsolidierung. Alle Junioren-Leistungsteams (U14 – U21) starteten in der zweithöchsten Spielklasse und vermochten dieses Niveau auch zu halten. Neben dem Qualifikationssieg der ersten Mannschaft setzte auch die U16 ein Ausrufezeichen und holte sich den B-Titel.

Doch wo wollen wir mittelfristig hin? Der Vorstand und die Sportkommission haben sich mit dieser Frage in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt. Wollen wir voller Ambition den Aufstieg in die A-Klasse bzw. die NLB anstreben, nur um uns am Ende eingestehen zu müssen, dass wir als Klub noch nicht so weit sind? Wollen wir bescheiden bleiben und uns das Minimalziel Ligaerhalt setzen um dann jeweils Mitte Saison ohne noch zu erreichende Ziele dazustehen?

Weder noch: Wir wollen den eingeschlagenen Weg Schritt für Schritt weitergehen. Sei es im organisatorischen und strategischen Bereich (Vorstand, Sportkommission, Marketingkommission), sei es auf sportlicher Ebene. Beide Bereiche müssen im Gleichschritt weiterentwickelt werden. Nur so bleiben wir als Verein glaubwürdig und nur so ist der Erfolg auch nachhaltig. Zurzeit sind noch zu viele Aufgaben auf zu wenigen Schultern verteilt. Doch der Caps-Spirit greift langsam um sich. Wir heissen alle herzlich willkommen, die an unserem Projekt mitarbeiten und teilhaben wollen!

Aus sportlicher Sicht stehen wir vor einer sehr herausfordernden Saison. Die Corona-Zwangspause erschwerte die Bildung der Mannschaften, was vor allem die U21 zu spüren bekam. Alle U-Teams wurden radikal verjüngt. Gerade die U21 besteht zur Hälfte aus Spielern mit U18-Jahrgang. Dieses «Nachrücken» war nur möglich, weil in den vergangenen Jahren auf den anderen U-Stufen sehr gute Arbeit geleistet wurde.

Umso schwieriger ist es für die sportliche Führung, Saisonziele zu definieren. In der U14 geht es grundsätzlich darum, die ersten Erfahrungen auf dem Grossfeld zu vertiefen und die Basis für den Leistungssport zu legen. Neben der individuellen Weiterentwicklung der einzelnen Spieler soll sich die Mannschaft während der Saison auch auf taktischer Ebene verbessern und die Handschrift der jeweiligen Caps-Trainer sichtbar werden.

Für die U16 geht es in dieser Saison um eine Bestätigung der Topleistung der vergangenen Spielzeit. Das Trainerteam konnte einen grossen und ambitionierten Kader zusammenstellen. Eine Platzierung in der ersten Tabellenhälfte darf sicher angestrebt werden. Die U18 wiederum trainiert neu unter der Leitung von Simon Stettler, bis vor kurzem Captain bei der ersten Mannschaft. Zusammen mit seinem erfahrenen Trainerstab ist er bemüht, den Leistungsgedanken unter seinen Jungs weiter zu verankern. In einer sehr ausgeglichenen und prominent besetzten Liga wird eine Schlussrangierung in den Top 4 erwartet.

Die U21 steht vor einer delikaten Aufgabe. Die erfolgreichen Jahrgänge 1998 und 1999 haben mittlerweile das Herren-Alter erreicht. Die Mannschaft rund um Headcoach Marc «Schenä» Sturzenegger ist eher knapp besetzt und sehr jung. Umso glücklicher ist die Vereinsführung über den Verbleib von «Schenä» bei den Capitals. Seine akribische Arbeit soll sich auch in dieser Spielzeit auszahlen und der Ligaerhalt unter erschwerten Bedingungen geschafft werden.

Liebe Capslerinnen und Capsler, die Leistungsteams U14 – 1. Liga allein haben in der vergangenen Saison zusammen knapp hundert Spiele absolviert und zirka 120 Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit gegeben, unter tollen Bedingungen Leistungssport betreiben zu können. Lasst uns weiterhin voller Enthusiasmus, Selbstlosigkeit, Leidenschaft und Freude die Caps-Farben tragen. Seit der Namensänderung können dies ja alle im Verein, auch die Teams im genau so wichtigen Breitensport- und Kinderbereich. Ich freue mich auf zahlreiche tolle Momente unter dem Caps-Dach. Sei es an einem Turnier der Kleinsten, einem Spiel der dritten Mannschaft oder an einem heissen Derby einer Leistungsequipe.

Interview



Sven Kummer
Stürmer 1. Mannschaft

Interview: Raphael Kohler

Sven Kummer ist kein Unbekannter. Als Junior startete er seine Karriere bei den Berner Hurricanes und wechselte im U18-Alter zu den Bern Capitals. Später zog es ihn nach Thun, wo er den Sprung in die NLA schaffte. Warum er zurück nach Bern kehrt und noch einiges mehr verrät er uns im Interview.

Lieber Sven, nach sechs Jahren beim UHC Thun hast du dich dafür entschieden, zu den Capitals zurückzukehren. Was hat dich dazu bewegt?

Sven Kummer: Als ich mit 19 Jahren nach Thun wechselte, war für mich schon damals klar, dass ich eines Tages nach Bern und zu den Caps zurückkehren würde. Ausschlaggebend für den Wechsel auf diese Saison hin war jedoch mein Entscheid, eine Zweitausbildung zu beginnen – ich werde ab Herbst für mehrere Jahre in Bern Physiotherapie studieren. Die Rückkehr erfolgt für mich also zum richtigen Zeitpunkt, weshalb ich mich extrem freue, ab sofort am Wochenende wieder das Caps-Trikot überzuziehen.

Wo siehst du die grössten Unterschiede zwischen einem NLA-Club wie Thun und den Bern Capitals?

Ich sehe das Spieltempo und die individuelle Klasse einzelner (Gegen-)Spieler als die markantesten Unterschiede. Weiter hervorzuheben wäre der wöchentliche Trainingsaufwand, welcher in Thun bis zu sechs obligatorische Einheiten umfasste. Bei den Caps kommen wir auf drei Mannschaftstrainings, was ein durchschnittlicher Wert eines 1. Liga Teams ist.

Wer ist der beste Spieler, mit dem du je zusammengespielt hast?

Den «Besten» zu wählen, fällt mir schwer. Jönu Wettstein, die Identifikationsfigur und Clublegende des UHC Thun, sehe ich als den komplettesten Spieler, mit welchem ich bisher zusammenspielen durfte. Von Jönu konnte ich als damaliger Rookie auf jeden Fall einiges lernen. Punkto Talent und Unihockey-Skills ist ein gewisser Ex-Bern-Ost-Junior namens Nicolas Ammann (momentan beim UHC Thun aktiv) ebenfalls weit vorne anzutreffen.

Auf welchen neuen Mitspieler bei den Caps hast du dich am meisten gefreut und wieso?

Auf das Wiedersehen alter Juniorenkollegen oder das Kennenlernen neuer Gesichter habe ich mich auf jeden Fall gefreut. Da ich nach knapp 18 Jahren Unihockey nun das erste Mal die Möglichkeit erhalte, mit meinem Bruder im gleichen Team zu spielen, habe ich mich natürlich auch sehr auf ihn gefreut.

Wie sehen deine persönlichen Ziele für die anstehende Saison aus und was erwartest du von der Mannschaft?

Es geht um den mannschaftlichen Erfolg, zu dem ich mit guten Leistungen meinen Teil beitragen möchte. Von der Mannschaft erwarte ich zu jeder Zeit den nötigen Willen und Freude zu zeigen, um zusammen als Team Spiele zu gewinnen.

Warum sollen die Zuschauerinnen und Zuschauer in Scharen an die Caps-Heimspiele kommen?

Ich bin der Meinung, dass die diesjährige Ausgabe der Caps sehr viel Freude bereiten kann. Wir wollen schnelles und erfolgreiches Unihockey spielen und dann bin ich überzeugt, dass sich für alle ein Matchbesuch lohnen wird.

Nun wollen wir doch noch schauen ob du dich bereits gut in die Mannschaft eingelebt hast und dich zu deinen Teamkameraden befragen. Welcher Spieler verbringt am meisten Zeit vor dem Spiegel und warum?

Da infolge der Corona-Zeit die Garderoben praktisch unbenützt blieben, kann ich dazu momentan noch keine Antwort geben. Spätestens nach dem ersten Heimspiel im Moos kann ich aber eine erste Trendmeldung abgeben.

Welcher Spieler ist der beste Tänzer?

Da Mänu Sutter einer unserer filigranen Techniker ist, kann ich mir gut vorstellen, dass er auch auf der Tanzfläche eine gute Figur abgibt. Vielleicht überrascht mich aber auch einer der jungen Rookies.

Welcher Spieler macht im Physisttraining die beste und welcher die schlechteste Figur?

Kraftpaket Jascha oder Vorzeigeathlet Rigä wirken auf jeden Fall stilsicherer in den Rope-Einheiten als der frisch zurückgetretene Spieler und Neo-Trainer Cueni, welcher ab und zu an den Einheiten aktiv teilnimmt. Sorry Cueni, ich hoffe diese Antwort hat keinen Einfluss auf meine Spielzeit. ;)

Mit welchem Spieler würdest du am liebsten im Lift stecken bleiben?

Ich bin überzeugt, dass die Zeit mit Raphael Kohler am schnellsten vorbeigehen würde. Raphi hat immer einen guten Spruch oder eine tolle Geschichte auf Lager und mit ihm wird die Wartezeit im Nu vorbeigehen.

Wer schiesst das erste Saisontor für die Capitals?

Da man angeblich in den letzten Begegnungen gegen die Hornets immer in Rückstand geriet, erhoffe ich mir beim diesjährigen Season Opener eine frühe Führung der Caps. Name des Torschützen nebensächlich.

Was möchtest du den Caps-Fans noch mit auf den Weg geben?

Ich freue mich, wenn wir uns schon bald in der Moos- oder Wankdorfhalle sehen werden. Bis gli, machets guet und z'Wichtigste: Blibet gsund. Go Caps!

Herzlichen Dank Sven! Viel Erfolg, Freude und einen guten Saisonstart. Willkommen zuhause!

Team 1. Liga Grossfeld

Folgt endlich die Krönung?

Raphael Kohler, Sportchef

Die erste Mannschaft legte im vergangenen Jahr einen Steigerungslauf hin, welcher nach dem Qualifikationssieg erst im Finale durch Corona gestoppt wurde. Was dürfen wir daher von der neuen Spielzeit erwarten? Ganz ehrlich, auf dem Papier ist die Mannschaft zwar jünger, jedoch mit Sicherheit nicht schwächer geworden. Die sportliche Leitung hat einen guten Mix gefunden, die Mannschaft gezielt verstärkt und von der Qualität her verbreitert. Vom erfolgreichen 1999er-Jahrgang aus der U21 schafften auf Anhieb drei Spieler den Sprung in die erste Mannschaft und zwei Spieler werden mittels Doppellizenz an die Mannschaft herangeführt.

Dazu kommen die NLA-Heimkehrer Kummer und Thomas, welche keine Angewöhnungszeit brauchen werden. Dasselbe gilt auch für den umgänglichen Luzerner Wyss, der die starke Fraktion der Rechtsausleger komplettiert. Zusammen mit dem Ausbau des erfolgreichen Trainerteams (neu dabei sind Cueni und Gysel) spricht alles für eine weitere Saison in der 1. Liga-Spitzengruppe.

Die Sommervorbereitung gestaltete der Trainerstab sehr abwechslungsreich. Neben der professionellen physischen Vorbereitung standen auch zahlreiche polysportive Events, die der Förderung des Teamgeistes dienten, auf dem Programm. Die Bern Capitals Ausgabe 2020/2021 bringt alles mit, um im kommenden Frühling die ganz grossen Spiele zu erreichen. Entscheidend wird sein, ob jeder Spieler seine ihm zugedachte Rolle findet, akzeptiert und so den bestmöglichen Beitrag zu einer erfolgreichen Saison leisten kann. Auf eine Saison, in der sich die Capitals am Ende ihre eigene Corona aufsetzen…



Torhüter

34	Knüsel Darius	1998	DL Bern Capitals Ost
75	Weissgerber Sebastian	1999	Neu, eigene U21
93	Nydegger Pascal	1993	

Defensive

5	Dähler Matthias	1998	Neu, Bern Capitals Ost
10	Schwab Loïc	1993	
13	Hirsbrunner Tobias	1999	DL Bern Capitals Ost
15	Eggenschwiler Simon	1999	DL Bern Capitals Ost
16	Wehrli Sébastien	1997	
25	Dumauthioz Michel	1994	
26	Engel Tim	1994	Neu, Hornets Moosseedorf
87	Kummer Timo	1992	
89	Blaser Jascha	1997	
90	Thomas Maurice	1990	Neu, UHC Thun NLA

Offensive

2	Zürcher Silvan	1999	Neu, eigene U21
7	Kummer Sven	1995	Neu, UHC Thun NLA
8	Walker Oliver	1997	
11	Wälti Nino	1991	
12	Sutter Manuel	1990	
19	Kohler Raphael	1991	
21	Schneiter Samuel	1986	
27	Hählen Lukas	1993	
69	Wyss Elias	1995	Neu, Unihockey Luzern
71	Mühlematter Kilian	1995	
73	Righini Stefan	1990	Captain
77	Danuser Daniel	1987	
95	Ritter Pascal	1999	Neu, eigene U21
97	Buchser Simon	1997	

Staff

Danuser Daniel (Headcoach), Cueni Rafael (Assistenztrainer), Kunz Fabio (Assistenztrainer), Gysel Martin (Assistenztrainer / Neu, Gürbetal RK) Minder Markus (Teammanager), Brügger Flavien (Physis/Physio), Balk Sarah (Physiopraxis)

Team U21



Ein erneuter Aufbau

Marc Sturzenegger, Headcoach

Nach der konstanten Steigerung in den letzten drei Saisons (2017/18 Aufstieg U21C/B, 2018/19 sicherer Ligaerhalt, 2019/20 zeitweise Rang 3), erlebten wir in der Zwischensaison einen grossen Kaderwechsel. 11 Spieler mussten das Team altershalber verlassen und aus der U18 rutschte nur ein einziger Spieler nach. Mit nur einem Torhüter und elf Feldspielern nahmen wir die harte Vorbereitungsphase in Angriff.

Nach der Teamgestaltung zusammen mit der U18 sind wir nun mit einem sehr jungen, aber dafür auch sehr motivierten Team toll unterwegs. Die Mischung aus U21-erfahrenen Leistungsträgern und jungen U18 Frischlingen funktioniert gut, die täglichen Fortschritte sind erstaunlich. Auch das Trainerteam hat viel neues Blut gewonnen. Neu dabei ist Nils Spycher, welcher schon bei verschiedenen Teams mitgearbeitet hat. Seine ruhige, analytische Art führt rasch zu Erkenntnissen in Trainings oder Spielen. Auch neu mit von der Partie ist Dave Brügger. Mit seiner Erfahrung aus den höchsten Ligen und vielen Jahren Mitarbeit in verschiedenen Coaching-Teams bringt er ein enormes Know-how mit. Als einzige Konstante ist Marc Sturzenegger im Coaching-Team verblieben. Seine Aufgabe besteht darin, die Fäden zusammen zu führen.

Ob das Team bereits in der Vorrunde soweit ist, auch etablierten Teams Paroli bieten zu können, wird sich zeigen. Wir werden jedenfalls mit jeder Woche zuversichtlicher. Als Minimalziel hat das Team sich den Ligaerhalt gesetzt. Viel wichtiger aber ist allen Spielern die rasche Entwicklung hin zu einem funktionierenden Team. So können wir mit kämpferischen Auftritten gemeinsam zu Punkten kommen.

Torhüter

1	Launer Brian		Neu, Hornets
89	Hübscher Sven	2002	Neu, Köniz

Defensive

58	Bischhausen Lars	2000	
15	Ebinger Nick	2003	Neu, U18
26	Egli Raphael	2000	
9	Merki Fabio	2000	
88	Schwab Jann	2003	Neu, U18
5	Stanger Elia	2000	

Offensive

14	Guggisberg Jan	2002	Neu, U18
13	Hansen Timon	2000	
25	Knüsel Florin	2000	
97	Küpferschmied Luca	2002	
7	Münger Kimo	2001	
73	Ott Dave	2003	Neu, U18
24	Rezzonico Nicola	2000	
10	Salvisberg Cedric	2003	Neu, U18
22	Schlosser Matthias	2001	
2	Von Däniken Florian	2001	

Staff

Brügger David
Spycher Nils
Sturzenegger Marc

Team U18

Es ist angerichtet für den Schritt vorwärts

Robin Schüpbach, Trainer

Trainingsverbot und geschlossene Sportanlagen: Wegen Covid-19 herrschte auch bei der U18 Ungewissheit, wann und in welcher Form die neue Saison beginnen würde. Immerhin konnte schon früh die Zusammensetzung des Trainerteams bestätigt werden. Der langjährige Nationalliga-Spieler Simon Stettler, sein Bruder Adrian Stettler, der ehemalige 1. Liga-Spieler Robin Schüpbach, sowie Teammanager Patrik Jenny werden in der kommenden Saison die U18 begleiten und trainieren.

Mitte April startete die U18 mit dem Kickoff ins Sommertraining. Dieser fand ganz unge-wohnt online statt. Neben einem Intervallprogramm erhielten die Jungs in regelmässigen Abständen auch Yoga-Videos zur Verfügung gestellt. In den ersten Wochen fand das Training individuell zu Hause statt. Bereits früh wurde aufgrund dieser Umstände viel Verantwortungsbewusstsein und Disziplin von den Spielern eingefordert. Mit einer Video-Challenge sollten sich die Spieler und der Staff zudem besser kennenlernen.

Ende Mai durften wir endlich in 5er Gruppen und unter strengen Auflagen erste Teamtrai-nings durchführen. Umso erlösender kam für uns alle dann die Mitteilung, dass wir Anfang Juni endlich mit regulären Trainingseinheiten beginnen konnten. Neben Koordination und Kraft wurde auch schon früh der Fokus auf die Arbeit in der Halle gelegt. Mitte August absolvierte die U18 das Trainingslager in Interlaken. An der Schüpbach Trophy Ende August ergab sich zudem die Möglichkeit, spielerisch gegen andere Mannschaften zu testen. Bevor es Mitte September losgeht, steht sowohl für die Spieler als auch für den Staff der U18 noch einiges auf dem Programm.

Trotz der ungewöhnlichen Vorbereitungszeit blickt das Trainerteam optimistisch auf die bevorstehende Spielzeit. Gemeinsam soll mit einem jungen und hungrigen Kader ein Schritt vorwärts gemacht werden.



Torhüter

30	Jauch Noé	2004	Caps U16
94	Jenny Noah-Leon	2004	Caps U16

Defensive

61	Bergmann Tim	2004	Caps U16
2	Pätzold Basil	2004	Caps U16
92	Schleppi Timo	2004	Caps U16
18	Schwab Thibaud	2004	Caps U16
21	Knüsel Jolan	2003	
91	Britt Georg	2003	
15	Killer Sebastian	2005	Caps U16
17	Hofmann Lucas	2005	Floorball Köniz U16
28	von der Planitz Julian	2006	Floorball Köniz U16

Offensive

37	Ryser Yoël	2004	Caps U16
77	Von Siebenthal Nino	2004	Caps U16
93	Berger Alois	2003	
4	Schneider Luca	2003	
27	Marti Noah	2003	UHC Biel-Seeland
32	Reber Jonah	2004	SC Laupen
16	Ryser Nola	2006	UHC Kerzers-Müntschem.
6	Gerber Nicolas	2005	Caps U16
19	Matter Enea	2005	Caps U16
10	Guillelmon Fabio	2005	Caps U16
3	Gygax Timon	2003	
22	Schertenleib Hayo	2003	

Staff

Stettler Adrian	
Jenny Patrik	Caps U16
Schüpbach Robin	Neu
Stettler Simon	Neu

Team U16



Torhüter

Burkard Juri	Neu, FBK Junioren B
Schären Nils	DL FBK U16

Defensive

11	Kost Maurin	Neu, U14
14	Steiner Sven	
19	Breiter Niklas	Neu, U14
21	Allenbach Adrian	
23	Op den Camp Ron	Neu, FBK U16
24	Luchs Vincent	Neu, FBK U16
	Schürch Julian	Neu, U14
	Shenton Vincent	Neu, FBK Junioren B

Offensive

4	Watrin Louis	
5	Grüter Nils	
6	Jauernig Severin	
7	Koch Mathis	Neu, FBK U16
11	Feuz Julian	Neu, U14
14	Dörig Rafael	Neu, FBK Junioren B
16	Müller Alois	Captain
18	Ebiner Janic	Neu, FBK U16
92	Aeschbacher Kirin	
99	Azmat Lionel	
	Hocke Jamie	Neu, U14
	Hunziker Lars	Neu, Hornets Moosseedorf
	Jampen Yanik	Neu, U14

Staff

Neuhaus Labinot	Co Trainer
Schwab Loïc	Assistent
Wanzenried Silvio	Neu
Brügger Yann	Neu, U18

Vom Jäger zum Gejagten

Labinot Neuhaus, Trainer

«In extremis gerettet blicken wir in eine bessere Zukunft». Um mit dem Titel der letztjährigen Vorschau zu beginnen, will an dieser Stelle nochmals der letzte Teil, nämlich der Blick in die bessere Zukunft unterstrichen werden. Die Vorzeichen standen gut, man verfügte über einen breiten, aber im Schnitt auch sehr jungen Kader – mit dem Vieles möglich schien. Gestärkt aus der Erfahrung vom Vorjahr, den Abstieg eben in extremis abgewendet zu haben, war man klar Underdog in der Liga B. Furchtlos und voller Spielfreude trat man Spiel für Spiel an. Jedes dieser Spiele wurde vom Coachingstaff analysiert, um die Stärken zu identifizieren und hervorzuheben und Schwächen auszumerzen. Daraus resultierte eine beinahe perfekte Saison mit 13 Siegen aus 14 Spielen und dem Gruppensieg.

Die Ausgangslage ist heuer ähnlich: wiederum können die Trainer auf einen breiten Kader zurückgreifen, welcher notabene durch Selektionen und frühzeitigen Übertritten in die U18 verschlankt wurde. Auch dieses Jahr tritt man mit einem im Schnitt eher jüngeren Kader an. Der Unterschied: nun jagt die Liga den Vorjahresmeister – und dies ist unsere U16.

Nach einem intensiven Trainingsweekend in Interlaken konnten die wichtigsten taktischen, aber auch moralischen Grundsätze gefestigt werden. Dadurch hat sich nun auch eine Einheit gebildet, welche im ersten Ernstkampf der Saison – der Schüpbach-Trophy – bereits den 1. Platz holte. Nun gilt es, auch in der Meisterschaft diese Leistung abzurufen. Und wer weiss, vielleicht wiederholt sich das Märchen. Doch bis dahin sind nicht mehr wir die Jäger, sondern die Gejagten.

Saisonausblick



Unihockey ist Teamsport, Teamsport ist Lebensschule

Philippe Matter
Juniorenobmann

Vor einem Jahr durfte ich zusammen mit Joël Rosolen das Amt des Juniorenobmanns übernehmen. Joël hat sich beruflich und sportlich verändert und weiterentwickelt und musste daher während der letzten Saison von seinem Amt zurücktreten. Ich erlebte im ersten Amtsjahr sehr viele positive Momente im Verein mit den Juniorinnen und Junioren, mit den Trainerinnen und Trainern, aber auch in der Sportkommission und im Vereinsvorstand. Darum habe ich mich entschieden, das Amt des Juniorenobmanns auch alleine weiterzuführen.

Jede und jeder wird gemäss seinen Fähigkeiten eingesetzt

Im Vordergrund unserer Nachwuchsentwicklung steht die Förderung und sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen. Für Juniorinnen und Junioren, welche die richtige Einstellung, das Potenzial und den Willen zum Trainieren mitbringen, werden zusätzliche zielgerichtete Leistungsmannschaften angeboten. Bei den diesjährigen Selektionsverfahren in den U-Leistungsmannschaften haben wir darauf geachtet, dass die Spielerinnen und Spieler angepasst an ihr Leistungsniveau eingesetzt werden. Dies ist nicht immer einfach, denn vereinzelt reichte es den Jugendlichen nicht, in der gewünschten Mannschaft einzusteigen. Vereinsintern konnten aber in jedem Fall eine Alternative angeboten werden.

Mädchen und junge Frauen nehmen einen wichtigen Platz ein

Hoch erfreut verzeichnen wir einen qualitativen und quantitativen Anstieg bei den Mädchen und jungen Frauen. Wir konnten sogar eine neue Mädchenmannschaft bei den Juniorinnen D für die Meisterschaft anmelden. Diese positive Entwicklung möchten wir fördern und werden hier analog zu den männlichen Mannschaften investieren. Bei Nachhaltigkeit dieses Trends, dürfen wir uns langfristig Gedanken über Frauenmannschaften in unserem Verein machen. Heute wird diesem Umstand durch Partnerschaften mit Frauenvereinen Rechnung getragen.

Ohne gute Trainer ist alles nichts

Während der letzten Monate war die Trainersuche durch die surreal anmutende Corona-Zeit erschwert. Gespräche konnten nicht wie üblich geführt werden und Unsicherheiten hier und dort führten dazu, dass gute Kandidatinnen und Kandidaten sich nicht verpflichten konnten. Trotzdem haben wir einen unglaublich vielfältigen und professionellen Trainerstab auf allen Stufen. Unter dem Motto nach dem Saisonstart ist vor dem Saisonstart geht die Suche nach Trainerinnen und Trainer für die nächste Saison weiter, denn nur mit guten Vorbildern, Mentoren und Fachleuten kann unser Nachwuchs profitieren. Interessierte können sich jederzeit melden.

Caterer, Taxidienstleister, Ausstatter, Tröster, Motivatoren oder ganz einfach Eltern

Die Rollen der Väter und Mütter sind vielschichtig. Denkt man die zahlreichen kleinen und grossen Dienste weg, die Eltern übernehmen, wäre ein Vereinsleben nicht möglich. Wir sind auch in der laufenden Saison auf ihre Unterstützung angewiesen, teilweise mehr denn je. Darum an dieser Stelle schon jetzt ein grosses Dankeschön an alle Eltern.

Die Stärke der Gemeinschaft

Zählen wir die verschiedenen Berichtsteile auf dieser Seite zusammen, stellt sich rasch heraus, dass das Vereinsleben nur funktionieren kann, wenn alle Puzzleteile zusammenpassen und gemeinsam ein tolles Bild abgeben. Nach aristotelischer Logik ist Unihockey Teamsport, Teamsport Lebensschule und somit Unihockey Lebensschule. Daher appelliere ich an das bewusste Ausleben der gemeinsamen Stärken und so bringen wir den Verein und insbesondere die Kinder und Jugendliche weiter in der sportlichen und persönlichen Entwicklung.

Laudatio



Die Bern-Östler des Jahres: Finalissima mit zwei verdienten Ausgezeichneten

Michèle und Martin Fankhauser
Coaches Juniorinnen B

Der Bern-Östler des Jahres ist eine symbolische Auszeichnung, die jährlich an Vereinsmitglieder vergeben wird, die sich besonders verdient gemacht haben. In der Saison 2019/20 hat sich der Vorstand einstimmig für gleich zwei «Bern-Östler» des Jahres entschieden. Es sind dies Michèle und Martin (Fankhi) Fankhauser. Zwei äusserst aktive und versierte Coaches, die sich insbesondere in der Mädchen- und Torhüterförderung einen Namen gemacht haben. Nach dem Namenswechsel des Vereins in Bern Capitals Ost wird die Auszeichnung nicht mehr weitergeführt.

Seit mehreren Jahren sind Michèle und Martin Fankhauser gestandene Grössen in der Nachwuchsförderung unseres Vereins. Mit viel Herzblut, Sachverstand und Engagement prägen sie die Juniorinnen und Junioren, welche sie betreuen. Die Mädchen- und Torhüterförderung sind gleich zwei Gebiete, in denen wir ohne ihren Einsatz nicht dort wären, wo wir heute sind.

Aktuell betreuen sie gemeinsam die Juniorinnen B. Ein Team, welches sie in den letzten Jahren aufgebaut haben und mit dem sie mit dem 2. Platz in der vergangenen Saison bereits einen ersten Erfolg feiern konnten. Anlässlich des diesjährigen Jugendtrainingslagers in Frutigen konnte man das aktuelle Team in Trainings und Testspielen beobachten. Die Handschrift des Erfolgsduos ist unverkennbar und es liegt mit diesem tollen Team auch künftig viel drin.

Explizit bei Michèle zu erwähnen ist, dass sie in der letzten Saison, als wir bei den Juniorinnen C nicht auf Anhieb neue Trainerinnen fanden, über Monate den Übergang neben ihrem regulären Trainerinnenamt alleine sicherstellte. In dieser Zeit stiessen sehr viele neue und motivierte Spielerinnen zu unserem Verein. Dank ihrer Unterstützung konnten wir vom Verein in Ruhe weiter nach Betreuerinnen suchen und fanden schliesslich drei tolle Trainerinnen für die Juniorinnen C. Aufgrund der vielen jungen Mädchen, die weiter zu uns stiessen, konnten wir in diesem Jahr zudem ein neues Team für die Meisterschaft der Juniorinnen D anmelden. Eine Entwicklung, die unter anderem auch auf den Durchhaltewillen und den Einsatz von Michèle für die Mädchen zurückzuführen ist.

Martin macht sich seit Jahren um ein weiteres Spezialgebiet verdient. Er führt regelmässig Torhütertrainings durch und unterstützt die anderen Trainerteams mit massgeschneiderten Sequenzen für ihre Keeper. Dank diesen Inputs konnten wir in den vergangenen Jahren immer wieder neue Torhüter gewinnen und ausbilden. Ein enorm wichtiger Bereich, wenn wir als Verein nachhaltig gute Torhüter haben möchten.

Was die beiden Preisträger zudem auszeichnet, sind die vielen kleinen Dienste, während der Saison, aber auch zum Beispiel anlässlich des Trainingslagers. Sie sind beide immer zur Stelle wo es gerade Unterstützung braucht, ohne lange darüber zu diskutieren.

Herzliche Gratulation an Michèle und Martin für die geleisteten Dienste und danke schon jetzt für die weitere sehr wertvolle und geschätzte Unterstützung im Verein.

Team 2. Liga Grossfeld

Unter neuem Namen zum nächsten Schritt

Nico Galli, Spielertrainer

Bereits im ersten Spiel der Rückrunde wurde in der abgelaufenen Saison das gesetzte Minimal-Ziel «Klassenerhalt» erreicht. Dies gelang insbesondere dank einer verbesserten Offensive und einigen hart umkämpften und knappen Siegen in der Vorrunde. Bis zwei Runden vor Schluss war noch alles möglich, so dass man sich sogar mit möglichen Aufstiegsspielen beschäftigen musste. Nach zwei Niederlagen resultierte letztlich jedoch «nur» Rang 5.

Im Hinblick auf die Saison 2020/21 wurde das Team mit U21-Junioren und 1. Liga-Spielern von den Caps mehr als nur ergänzt. Mit Yannik Arm konnte ein weiterer ehemaliger Capsler verpflichtet werden. Er bringt Erfahrung und zusätzliche Offensiv-Power ins Team. Jede Spielzeit startet bekanntlich bei null und muss zuerst (erfolgreich) gespielt werden. Nichtsdestotrotz sind die Erwartungen an dieses Team gestiegen und wir werden beweisen müssen, dass wir bereit sind, den nächsten Schritt zu machen.

Dafür wurde unter anderem auch Dave Brügger in den Trainer-Staff integriert. Neben seiner Erfahrung auf dem Feld erhoffen wir uns von ihm neue Ideen und Inputs im taktischen Bereich. Unter dem neuen Namen Bern Capitals Ost und in der für uns noch unbekannten Gruppe 2 starten wir Mitte September gegen den Ligafavoriten UHC Black Creek Schwarzenbach in die neue Saison. Bereits am Sonntag darauf wartet im Cupspiel-Derby der oberklassige UHC Lions Konolfingen.



Torhüter

3	Andreas Keller	1992	
34	Knüsel Darius	1998	

Defensive

2	Eggenschwiler Simon	1999	Neu, U21 Caps
5	Schütz Levi	1999	Neu, U21 Caps
6	Spycher Nils	1995	
7	Rothenbühler Jan	1999	Neu, U21 Caps
8	Galli Silvano	1988	
12	Vuilleumier Patric	1997	
16	Galli Nico	1983	
24	Walther Simon	1991	
32	Rohrbach Robin	1998	
81	Brügger Yann	1993	
96	Brügger David	1995	Neu, 1. Liga Caps

Offensive

10	Zimmermann Jan	1999	Neu, U21 Caps
11	Mühlematter Lorenz	1994	Neu, 1.Liga Caps
14	Ramseyer Jan	1990	Captain
17	Burgherr Nicolas	1995	
21	Von Gunten Marco	1991	
23	Wanzenried Silvio	1995	Neu, 1.Liga Caps
25	Wüthrich Andreas	1990	
27	Haussener Elias	1997	
29	Lussi Alexander	1986	
47	Flückiger Sandro	1995	
61	Rimle Lukas	1995	
62	Pfäffli Patrick	1997	
71	Kappeler Nicola	1998	
77	Arm Yannik	1991	Neu, NLB Grünenmatt
99	Schüpbach Robin	1993	

Staff

Galli Nico	1983	Spielertrainer
Brügger David	1995	Spielertrainer
Ramseyer Jan	1990	Spielertrainer

Team 4. Liga Grossfeld



Fortsetzung eines positiven Trends

Die 4. Liga-Grossfeld-Equipe setzte in der letzten Saison ihren positiven Trend fort und verbesserte sich wie in den drei vorausgegangenen Saisons in der Schlusstabelle um einen Platz – dieses Mal jedoch mit 5 zusätzlichen Punkten. Mittlerweile hat sich im Bereich des Trainers auch etwas getan, nachdem «Cese» das Amt nach zwei Jahren abgegeben hat. Künftig werden vier Jungs aus dem Team sich die Aufgabe teilen. Ein grosses Dankeschön gebührt «Cese» für seine Arbeit in den vergangenen zwei Jahren! Immerhin bleibt er uns als Spieler erhalten.

In der Vorbereitung auf die neue Saison besiegte die Mannschaft das NLB Frauen-Spitzenteam von UH Lejon Zäziwil nach nur drei gemeinsamen Trainings klar mit 7:2 und auch der Ligakonkurrent aus Uettigen wurde souverän bezwungen (12:5). Dies hat unsere Vorfreude auf die kommende Saison natürlich noch einmal verstärkt.

Das gesamte Team freut sich auf die kommenden Aufgaben und eine hoffentlich erfolgreiche Saison.

Hajde Bern Ost!

Kader

T	Rasch Lorenz	1994	
T	Wenger Lars	1995	
	Albisser Aaron	2000	
	Bechler Yannick	1993	
	Cesarano Fabio	1988	
	Demont Raphael	1997	
	Etter Yanick	1994	Spielertrainer
	Gübeli Cornel	1995	
	Hofmann Elia	1990	
	Jeitziner Tim	2000	Spielertrainer
	Kaufmann Samuel	1998	
	Keller Marc	1995	
	Leonardi Sandro	1995	Spielertrainer
	Maulaz Noe		
	Meierhofer Nicola	1996	
	Moser Reto	1996	
	Mutzner Noah	1995	Spielertrainer
	Neuhaus Labinot	1994	
	Rolli Luca	1992	
	von Wattenwyl Bastian	1995	
	Vonlanthen Luca	1991	
	Woodtli Miguel	1995	

GYM FIT CLUB BERN

SILOAH

Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit.

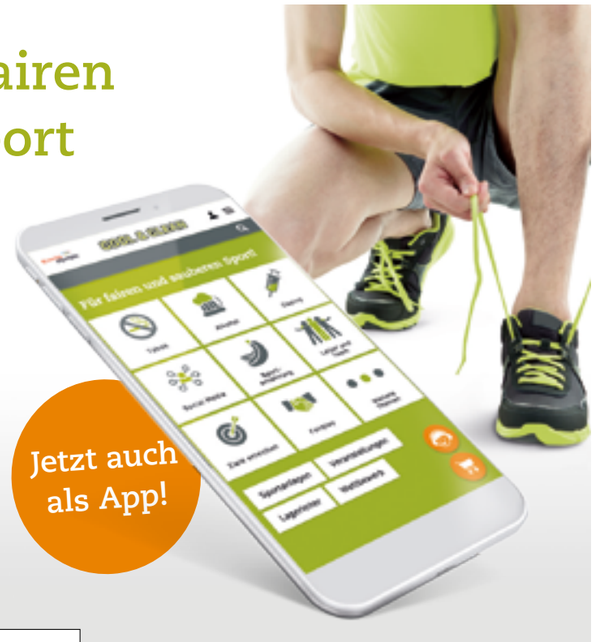
Als Medical Partner der Bern Capitals wünschen wir allen Spielern und Zuschauern mitreissende und faire Begegnungen.

Siloah AG | Akutklinik, Pflege und Rehabilitation | Worbstrasse 316 | 3073 Gümligen
Tel. 031 958 11 11 | Fax 031 958 10 90 | info@siloah.ch | www.siloah.ch

Zusammen für fairen und sauberen Sport

«cool and clean» unterstützt Trainer, Leiter, Veranstalter und Anlagenbetreiber im Jugend- und Nachwuchs- Leistungssport aktiv bei der Förderung von Selbstverantwortung und Lebenskompetenz.

Mach mit auf coolandclean.ch



COOL & CLEAN
swiss olympic
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Team 5. Liga Kleinfeld



Kader

T	Begré Lorin	1991	
T	Krebs Simon	1984	
T	Waldspruger Flavio	1992	
	Aeschbacher Markus	1983	
	Brügger Pascal	1982	
	Bumbacher Lukas	1982	
	Crameri Fadri	1990	
	Farine Yves	1984	Trainingsgast
	Geiser Philip	1985	
	Hählen Stefan	1986	
	Häusler Michael	1987	Trainingsgast
	Meier Werner	1986	
	Moser Reto	1984	Trainingsgast
	Nold David	1990	
	Plurimo Alessandro	1986	Trainingsgast
	Prinz Roland	1985	
	Ruckli Daniel	1987	
	Stettler Simon	1987	
	Teuscher Mario	1986	
	Tröhler Raphael	1980	Trainingsgast
	Troller Stefan	1988	

Staff

Meier Werner	1986	Spielertrainer
Nold David	1990	Spielertrainer

Auf ein zweites Jahr!

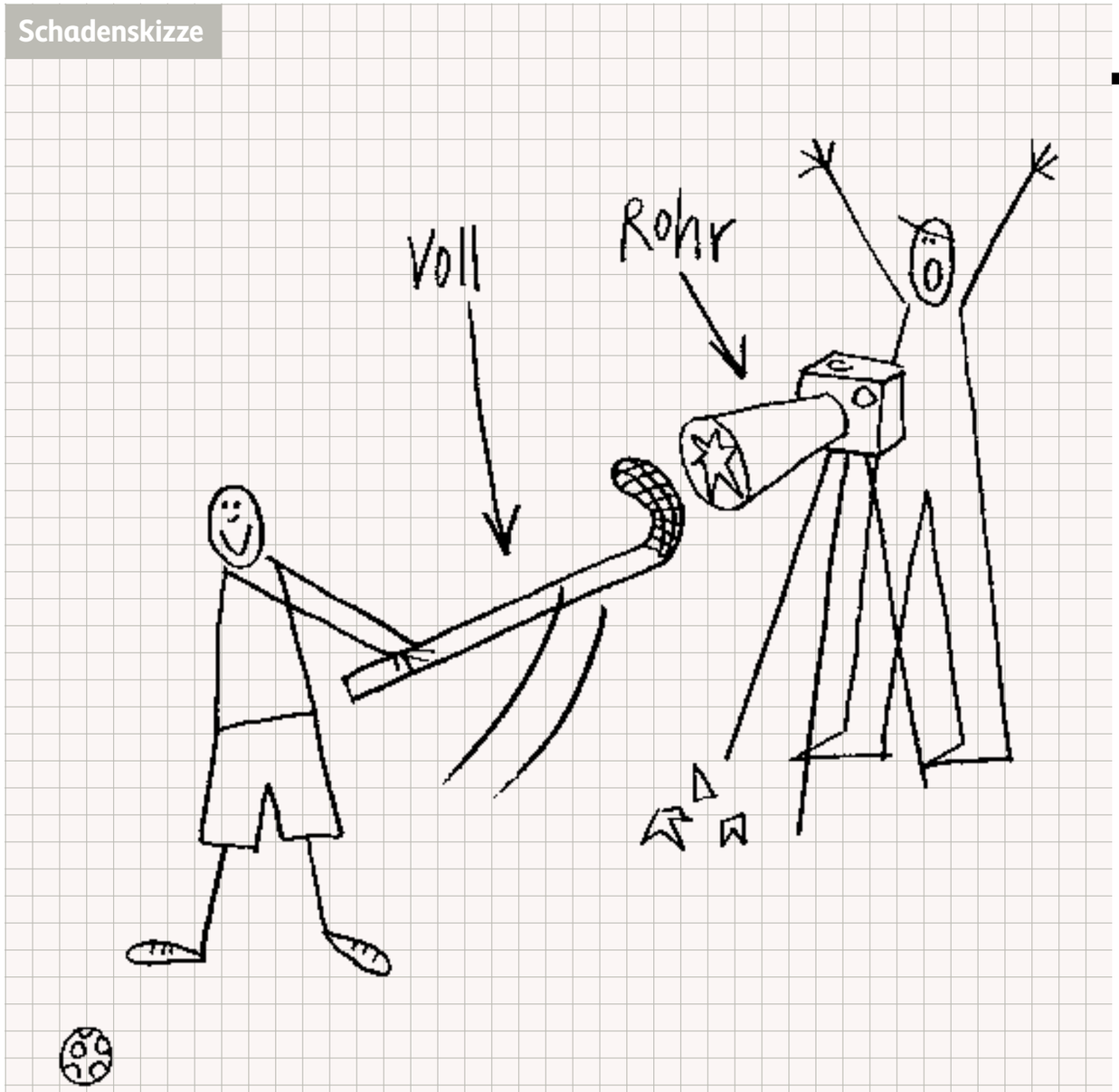
Nach der erfolgreichen Premierensaison starten die Jung-Senioren der dritten Mannschaft der Bern Capitals Ost in ihre zweite Saison auf dem kleinen Feld. Auch wenn die Meisterschaft 2019/20 nicht zu Ende gespielt werden konnte, durfte man den Aufstieg feiern. Der Erfolgshunger ist aber nicht gestillt…

Aufsteigen ist immer schön, selbst von der fünften in die vierte Liga. Gleichwohl wiegt die Last der unvollendeten Perfektion schwer auf den Schultern der Stadtberner. Und die sind im Falle von Hählen beispielsweise breit! Die Flamingos aus Münsingen haben mit ihrem Sieg tiefe Spuren in den Köpfen und Seelen der Spieler hinterlassen. Der eine oder andere soll seinen Kindern jegliche pinke Kleidung verboten haben. Noch so gerne hätte man auf dem Feld Revanche genommen. Dazu wird es leider nicht kommen. Der Mit-Aufsteiger wurde in eine andere Gruppe eingeteilt. Glück gehabt! Wer auch immer…

Die Transferaktivitäten hielten sich den Sommer über in Grenzen. Die Sportdirektoren Meier und Nold blockten einige Anfragen ab. Der Erfolg und Mannschaftsgeist stehe über den finanziellen Anreizen, die ein Spielerverkauf mit sich bringen würde. Es sieht danach aus, als würde eine nahezu unveränderte Mannschaft die Meisterschaft 2020/2021 bestreiten.

So gehen den Mannen aus dem Aebnit zu Muri die Ziele nicht aus. Unter dem Motto #RoadtoWankdorf wurde die erste Cuprunde erfolgreich bestritten. Der 1/64-Final findet dank einem Derbysieg gegen Unihockey Grauholz mit den Bern Capitals Ost statt. Hoffen wir, dass dieses Spiel im Wankdorf angesetzt wird.

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
Bernstrasse 34
3072 Ostermundigen
T 031 938 38 38
bern-ost@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn
Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch

die Mobiliar

Team U14



Torhüter

30	Huber Yann	2007	

Defensive

6	Gerber Marc	2008	
8	Leuenberger Jonas	2008	Neu, FB Köniz U14
13	Wyder Alex	2007	
14	Späni Nico	2007	
16	Joggi Adrian	2007	Neu, C-Junioren
17	Fehlmann Timo	2008	Neu, D-Junioren
18	Bill Kenji	2008	Neu, D-Junioren
26	Bill Kimmo	2007	

Offensive

2	Koch Elijah	2007	
5	Jauering Marco	2007	
7	Kost Aaron	2008	Neu, D-Junioren
9	Pfarrer Nicola	2007	
10	Bösiger Elia	2007	
11	Breitenmoser Samuel	2008	
12	Feuz Fabio	2008	
15	Schmied Tanja	2008	
19	Schwab Etienne	2008	
20	Lang Mats	2008	Neu, D-Junioren
21	Ruch Levin	2007	Neu, C-Junioren
27	Zuber Beda	2007	
29	Schüpbach Kiano	2008	Neu, D-Junioren

Staff

Dähler Matthias
Wehrli Sébastien
Haussener Elias
Mühlematter Lorenz

Die Saison kann beginnen

Matthias Dähler, Trainer

Mit vielen neuen Gesichtern startet das U14 Team der Bern Capitals in die Saison 2020/2021. Auf der Trainerposition stiessen nach den Abgängen von Christoph Jost und Martin Fankhauser mit Elias Haussener und Lorenz Mühlematter zwei topmotivierte und bereits erfahrene Trainer zu uns.
Rund die Hälfte der Spieler verliess uns Richtung U16. Die Zuzüge kamen zu einem grossen Teil aus den eigenen C und D Junioren Teams.

Ende Mai konnten wir somit mit einem gut besetzten Kader endlich wieder mit den Trainings beginnen. Da die U14 das jüngste Grossfeld-Team in unserem Verein ist, wurde in den ersten Trainingseinheiten intensiv an den Grundlagen gearbeitet.
Viele Spieler haben sogleich zu Beginn bewiesen, dass ihnen das grosse Spielfeld keine Sorgen bereitet. Die ersten Testspiele Anfang August gegen die Wizards U17A und Floorball Köniz U14A zeigten, dass wir uns in der kommenden Saison auch vor grossen Namen nicht verstecken müssen und erlaubten uns, in den darauffolgenden Trainings gezielte Schwerpunkte zu setzten.

Als nächstes Highlight stand das Trainingslager vor der Tür. In den Trainings wurde nochmals an der Taktik und dem Spielsystem geschliffen. Die trainingsfreie Zeit nutzten wir, um gemeinsame Ziele zu definieren und den Teamgeist zu stärken. Dies gelang sehr gut und das Team wuchs nochmals stärker zusammen.

Wir blicken auf eine tolle und lehrreiche Vorbereitungsphase zurück, bei der wir gesehen haben, wie viel Potential im Team steckt. Wenn jeder mit voller Konzentration und Einsatz dabei ist, können wir mit einem sehr guten Gefühl in die neue Saison starten und unsere Ziele erreichen oder vielleicht gar übertreffen.

In diesem Sinne: Auf eine erfolgreiche Saison!

Team Junioren A

Neuer Wind

Levi Schütz, Trainer

Mit frischem Wind und grossem Elan starteten wir in die Trainings und absolvierten auch das traditionelle Trainingslager. Wir, das neue Trainerteam mit Levi Schütz als Head Coach sowie Nicolas Kappeler und Damian Rohrbach als Co-Trainer, freuen uns, Teil dieser Truppe zu sein. Das Team ist motiviert, die Stimmung passt und der Spassfaktor ist auch vorhanden.

Die Altersschere zwischen Junioren A und B ist ziemlich gross. Doch sie stellt kein Hindernis dar, sondern bietet Chancen. Die bereits etablierten Junioren können ihr Wissen und ihre Erfahrung den jüngeren Mitspielern weitergeben. So entsteht teamintern eine für alle Beteiligten günstige Situation – und Schritt für Schritt befördern wir den Ball als Einheit ins gegnerische Tor. Wir sind gespannt, was die kommende Saison bringen wird und freuen uns auf die gemeinsame Reise.



Kader

1	Peterson, Jozua Mikael	2005
4	Häfliger Loris	2004
5	Rodriguez Dams Jan	2005
8	Weder Alex	2003
10	Waldburger Liam	2003
12	Sterchi Domink	2003
13	Tatschl Kim	2006
14	Halter Eric	2006
15	Breiter Nino	2003
16	Jaggi Kevin	2004
17	Neuhaus Dominik	2003
18	Pfister Leon	2003
19	Widmer Timothy	2006
25	Binder Jonas	2006
27	Köchler Noé	2006

Staff

Levi Schütz	Head
Kappeler Nicolas	Assistenz-C
Rohrbach Damian	Assistenz-C

Team Juniorinnen B



Kader

1	Baumann Larissa	2005	Torhüterin
92	Ania Schneider	2006	Torhüterin
27	Lynn Fankhauser	2005	Captain
26	Joke Sophie Drögemüller	2005	
20	Anja Gross	2007	
82	Clio Hostettler	2006	
25	Sarah Keller	2005	
10	Helena Lanz	2007	
12	Alessia Piller	2005	
22	Zoë Rähm	2005	
18	Camila Riveros	2006	
75	Mia Schütz	2006	
21	Tanja Schmied	2008	
7	Aimee Matter	2008	
11	Maie Nagel	2007	
9	Hannah Touhami	2009	

Staff

Fankhauser Martin	
Fankhauser Michèle	

Let's do it

Michèle Fankhauser, Trainerin

Nach einem hoch verdienten zweiten Platz in der Saison 2019/20, der nicht zuletzt mit einigen blauen Flecken hart erkämpft werden musste, steht nun die neue Saison vor der Tür.

Mit einem Kader, das wir als sehr stark einstufen, steigen sicherlich auch die Erwartungen der Spielerinnen und Eltern, und wir werden alles daransetzen, diese auch erfüllen zu können. Damit dies gelingt, sind wir auf den Einsatz- und Leistungswillen jeder einzelnen angewiesen.

Mit «Let's do it» haben wir für diese Saison ein Motto gewählt, das mit Sicherheit gewissen Druck auf die Mannschaft ausübt. Nichtsdestotrotz sind wir überzeugt, dass mit diesem Team vieles möglich ist. «Let's do it» soll nichts Anderes heissen als «Wir können und wir werden».
Gemäss unserem letztjährigen Motto «Häb fröid» soll aber weiterhin die Freude am Unihockey im Vordergrund stehen!

Einen grossen Dank möchten wir an dieser Stelle allen Modis aussprechen, die uns altershalber verlassen mussten. Es war uns eine sehr grosse Freude, Euch auf eurem Weg zu begleiten und eure Entwicklung auch ein wenig beeinflussen zu dürfen: Merci Léonie, Lola, Laura, Selina und Sina!

Und ab diesem Jahr hoch offiziell:
Go Caps - (Go Girls)!

Team Juniorinnen C

Mehr Erfahrung, gleich viel Freude

Lara Wüthrich, Trainerin

Trotz abruptem Abbruch im März kann die vergangene Saison aus Sicht der C-Girls als erfolgreich bewertet werden. Das noch junge Team hat zwar nicht mit Resultaten brilliert, jedoch einen grossartigen Teamgeist und viel Freude gezeigt. Die erreichten Fortschritte sind enorm.

Des Weiteren scheint der Trend zum Unihockey anzuhalten. Vier Neuzugänge und die Hallenverhältnisse bewegten den Club dazu, zwei Teams anzumelden. So gibt es jetzt die C-Juniorinnen und neu auf Stufe D eine reine Mädchenmannschaft.

Nach den polysportiven Trainings in den Sommerferien liegt der Fokus nun wieder auf Stock und Ball. Einerseits soll an der Technik, andererseits an den taktischen Grundlagen der letzten Saison weitergearbeitet werden. Trotz der langen, erzwungenen Pause ist es unser Ziel, mit den älteren und nun schon etwas erfahrenen Spielerinnen des letztjährigen Kaders dort anzuknüpfen, wo wir aufgehört haben und in der Meisterschaft mehr Punkte zu ergattern. Wir sind unheimlich gespannt, wohin es führen wird, wenn die Mädchen wie anhin mit Leidenschaft dabei sind!



Kader

5	Hindenberg Annika	2008
7	Matter Aimée	2008
9	Touhami Hannah	2009
11	Nagel Maie	2007
21	Schmied Tanja	2008
23	Monn Valeria	2008
40	Reinhard Gina	2009

Förderkader

4	Gfeller Céline	2010
8	Kölliker Lea	2010
13	Burmann Chloé	2010
14	Schürch Lina	2009
16	Hindenberg Sara	2010

Staff

Götz Aline
Wüthrich Lara

expiwa consulting

Team Junioren C

Schmales Kader, junge Mannschaft, grosse Freude

Florin Knüsel, Trainer

Nachdem wir letzte Saison teilweise mit über 20 Spielern in der Halle waren, sieht es dieses Jahr ganz anders aus. Zahlreichen Abgängen zu den A-Junioren und einigen zur U14 stehen nur wenige Neuzugänge von den D-Junioren gegenüber. So kommt es, dass wir mit einem Kader von nicht einmal drei kompletten Linien in die Trainings gestartet sind.

Bei dieser sehr jungen Mannschaft ist die Freude am Spiel mit dem löchrigen Ball dafür umso grösser und der Spass kommt in keinem Training zu kurz. Die Kinder sind sehr lernbegierig und machen schnell Fortschritte. Im Trainingslager haben wir die Taktik noch etwas genauer angeschaut und spezifische Tipps gegeben. Nun steht schon bald das erste Meisterschaftsspiel vor der Tür, welches für viele das erste bei den Junioren C sein wird.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison und viele lehrreiche, lustige und schöne Momente mit dem Team!



Kader

5	Mira Nick	2007
9	Estermann Michael	2008
13	Buri Fabian	2007
14	Richard Sébastien	2008
17	Beer Fabian	2008
18	Koller Peppe	2007
19	Wüest Philipp	2008
27	Stoll Samuel	2007
30	Stegmann Sascha (G)	2008

Staff

Knüsel Florin	Coach
Rezzonico Nicola	Coach
Merki Fabio	Coach

Wir sind dabei.
www.jugendundsport.ch
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Sport BASPO

Team Junioren D Rot

Neue Saison, neues Team – alte Freude am Sport

Andrea Stauffiger und Pascal Huber, Trainerteam

Infolge zahlreicher altersbedingter Abgänge stehen die Junioren D rot vor einem Umbruch. Infolge der Corona-Krise ruhte auch hier der Trainingsbetrieb während einer langen Zeit und erschwerte so die Kaderplanung massiv. So ist auch Ende August noch nicht restlos klar, wie das Meisterschafts- und Trainingskader im Endeffekt aussehen wird. Neben einigen Spielern, die bereits die vergangene Saison absolviert haben und den Kern der Mannschaft bilden werden, stossen viele Kids dazu, die unseren Sport kennenlernen wollen.
Der Trainerstab wird auch diese Saison versuchen, den jungen Spielern die Freude am Unihockey zu vermitteln und sie individuell, aber auch als Team zu fördern. Von Corona haben wir die Nase voll, jetzt soll wieder das Unihockeyvirus überhandnehmen!



Kader

Villiger David (G)	2009	Kistler Julian	2010
Bill Kevin	2010	Messer Levin	2011
Böller Simon	2010	Reust Florian	2010
Bühlmann Noah	2009		
Gerber Andri	2009	**Staff**	
Holzmann Jeremy	2009		
Huber Cyrill	2010	Huber Pascal	
Kelly Leopold	2010	Stauffiger Andrea	

Team Junioren D Gelb

Aufbruch mit einem erfahrenen Kader

Silvan Zürcher, Trainer

Dank wenigen Abgängen blieb der Kern des Teams bestehen. Dies hilft, auf bereits Gelerntem aufbauen zu können. Mit einer gut besetzen Equipe suchen wir den Erfolg. Letzte Saison hatten wir aufgrund des sehr jungen Kaders kaum Chancen in der Meisterschaft. Aufgrund der veränderten Voraussetzung erhoffen wir uns, dieses Jahr auch wieder in der oberen Tabellenhälfte mitspielen zu können.
Dennoch ist es uns wichtig, dass alle Junioren ihre Spielzeit bekommen, da der Spass und die Freunde am Unihockey im Vordergrund stehen sollen. Bis jetzt wird jedenfalls konzentriert trainiert, alle Spieler können von den intensiven Trainings profitieren und Fortschritte erzielen.
Wir freuen uns auf die Saison!



Kader

1	Schaeren Len (G)	2009	**15**	von Zeerleder Nicolas	2011
5	de Wolf Jeremy	2010	**16**	von Zeerleder Thierry	2010
6	Meyer Julien	2010	**17**	Prince Felix	2011
7	Röthlisberger Leon	2009	**18**	Boss Lionel	2010
8	Ritter Alexander	2010			
10	Fehlmann Yannik	2010	**Staff**		
11	Rusca Mauro	2011			
12	Küng Raimo	2009		Silvan Zürcher	1999
13	Meichtry Kaspar	2011		Pascal Ritter	1999
14	Jordi Alois	2010		Jan Rothenbühler	1999

Team Juniorinnen D



Hurra, ein neues Team!

Lia Müller und Leonie Rüegg, Trainerteam

Durch den grossen Zuwachs in der letzten Saison dürfen wir mit viel Freude unser neues Team der D Juniorinnen ankündigen! Viele Gesichter des Teams sind schon von der letzten Saison bei den C Juniorinnen bekannt, doch wir haben bis jetzt schon drei neue Spielerinnen für die kommende Saison gewonnen und können regelmässig neue «Schnupperlis» in unseren Trainings begrüssen. Zudem dürfen wir auch Leonie Rüegg als Trainerin bei uns willkommen heissen.

Mit einem Kader von 12 Spielerinnen starten wir nun nach einem gemeinsamen Sommertraining mit den C Juniorinnen in die Saison. Wir schreiben, wie letzte Saison, die Freude am Unihockeyspiel und einen guten Teamgeist gross! Egal ob Sieg oder Niederlage, wir freuen uns über die gemeinsame Zeit an den Turnieren und in den Trainings. An den Turnieren treten wir gemeinsam auf, so dass jede Spielerin ihren Einsatz hat und somit ihre Erfahrungen in der Meisterschaft sammeln kann. Unser Fokus liegt aufgrund des jungen Teams und dem erfreulicherweise steten Zuwachs auf die Fertigkeit mit Stock und Ball. Die Motivation unserer Girls ist riesig und ihre Leidenschaft zu sehen macht uns sehr stolz!

Kader

4	Gfeller Céline	2010
6	Eisenring Larissa	2010
8	Kölliker Lea (C)	2010
13	Burmann Chloé	2010
14	Schürch Lina (G)	2009
15	Meincke Caroline	2010
16	Hindenberg Sarah	2010
24	Ehrler Léonie	2009
30	Ehrler Julie	2012
36	Lejeune Elina	
37	Imoberdorf Liva	2009
39	Baumann Lou-Anne	2010
41	Blaser Milena	2009

Staff

Rüegg Leonie
Müller Lia

KRÜGER



Valiant Bank AG, Bundesplatz 4
3001 Bern, Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



Team Junioren E und Unihockeyschule



Kader

Beer Adel
Bigler Roman
Bigler Timo
Breitenmoser Benjamin
Breitenmoser Jonathan
Camenisch Blinio
di Santo Daniele
Eggli Cédric
Gfeller Caril
Heck Philip
Jengil Sugen
Kayden Schüpbach
Knöpfel Luis
Künzler Eliel
Luyet Mathéo
Pittavini Adriano
Schüpach Kayden
Schüpbach Vincent
Schütz Janis
Sitter Veith
Sommer Norwin
Zarate Jonathan
Zimmerl Florin

Betreuer

Matter Noée
Matter Enéa
Heiniger Marco
Matter Philippe

Spielend lernen zu spielen

Philipp Matter, Trainer

Marc Schaller und Pascal Reichen haben das Traineramt bei den Kleinsten abgegeben. Nach schwieriger Suche eines neuen Staffs haben der Junioренobmann Philippe Matter zusammen mit seinen Kindern Noée (2003; mehrjährige Leiterin im Jugendsport) und Enéa (2005; Nachwuchs aus den Caps und aktuell U18 Spieler) die Junioren E übernommen. Im Übergang werden sie auch die Unihockeyschule betreuen. Marco Heiniger (2000; 14 Jahre Nachwuchsspieler im Verein) ergänzt den Staff, bevor er anfangs 2021 in die Durchdienerrekrutenschule einrückt.

Nach den ersten Trainings stellte sich heraus, dass die Kleinen hoch hinauswollen. Voller Bewegungsdrang und Neugier saugen sie die Tipps des Staffs auf. Auf dieser Stufe ist es wichtig, die Individualität zu wahren und keine Spezialistenrollen festzulegen. Jedes Kind soll auf jeder Position, auch im Tor, Spielerfahrungen sammeln. Verlässliche Aussagen über langfristiges Potential können hier noch keine gemacht werden.

Der Einstieg in unsere Mannschaften ist für die meisten Kinder der erste Schritt in einer Struktur ausserhalb von Familie oder Schule. Hier werden die angehenden «Unihockeyasse» behutsam begleitet. Freude und Spass bildet die Grundlage jeder Sportkarriere.
Um als Verein nachhaltig erfolgreich sein zu können, brauchen wir eine breit aufgestellte Basis. Darum wäre es schön, wenn noch in dieser Saison, aber auch in den nächsten Saisons viele Jungen, aber insbesondere auch Mädchen sich für Unihockey interessieren würden.

Adressen

Vereinsadresse Bern Capitals
Postfach 291
3074 Gümligen
www.unihockeybern.ch
info@unihockeybern.ch

Geschäftsstelle Heidi Heiniger
Postfach 291
3073 Gümligen

Präsident Pascal Reichen
Stägmatt 34
3302 Moosseedorf

Vizepräsident Marc Schaller
Lombachweg 8
3006 Bern

Impressum

Herausgeber Bern Capitals
Postfach 291
3074 Gümligen

Auflage Print: 270 Exemplare
Online: ca. 300 Exemplare

Redaktion Andreas Britt,
www.brittcomm.ch

Layout Sandro Galli
www.gallografix.com

Druck Druckerei Streit AG
www.streit-ag.ch

gallografix.com

BRANDING
LAYOUT
ILLUSTRATION
SIEBDRUCK

Dysli Bern

Ihr kompetenter
Reise- und Transportpartner in Bern





Vom 13-Plätzer Minibus bis zum 70-Plätzer Doppelstock-Komfortcar empfehlen wir uns für:

- ✓ Gruppenreisen
- ✓ Oldtimerfahrten
- ✓ Musik- und Konzertreisen
- ✓ Events- und Spezialreisen
- ✓ Liftcars für Gehbehinderte
- ✓ Firmen- und Vereinsausflüge
- ✓ Hochzeits- und Geburtstagsfahrten
- ✓ Rundreisen in der Schweiz und Europa

K. Dysli AG Reisen und Transporte
Looslistrasse 25, CH-3027 Bern • Telefon 031 991 55 44 • www.dysli-bern.ch • reisen@dysli-bern.ch

WETTER THE BETTER GRIP

GRIP REDESIGNED

Extra griffiges und komfortables Griffband ohne Logoprints. Speziell für nasse Hände entwickelt. Bestehend aus drei verschiedenen Materialien. Je nässer desto besser.

Extra-Stickiness

Extra-Comfort

Lightness

MATERIAL

Grau

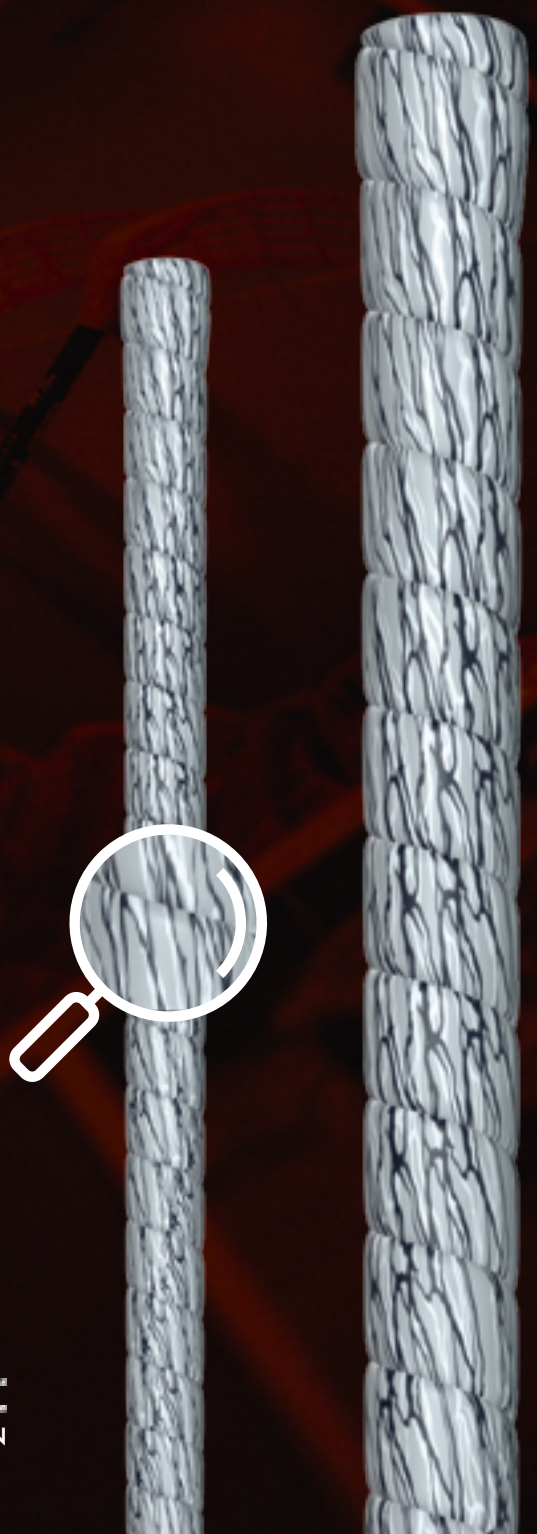
Dämpfung & Softness. Die besten Eigenschaften des grauen Sticky Grips.

Weiss

Absorbiert die Feuchtigkeit.

Schwarz

Trocken klebrig. Die schwarzen Linien sind leicht erhöht damit die Feuchtigkeit entweichen kann.



FATPIPE

STOLZER PARTNER UND AUSRÜSTER VON UNIHOCKEY BERN